Britische Festung

Der Range Rover ist Kult – nicht zuletzt, weil er seinen Insassen Komfort und Sicherheit bietet. Arden Automobilbau hat diese beiden Eigenschaften auf die Spitze getrieben …

Bei einem flüchtigen Blick von außen erkennt man nicht, mit welcher Rarität man es hier zu tun hat. Klar, einen Range Rover II 4.6 HSE in einem so makellosen Zustand sieht man nicht alle Tage – aber das reicht natürlich nicht, ihn gleich als Seltenheit darzustellen. Wenn man sich dem Arden AR 3 von hinten nähert, verraten zwei Details, dass der Brite in gediegenem Blau die Niederungen der Massenfertigung überragt. Zum einen macht die vierflutige Auspuffanlage klar, dass unter der Haube mehr geboten wird als die 224 PS ab Werk. Zum anderen lüftet der Schriftzug „MBB Security Cars" das gut gehütete Geheimnis: Dieser Range kann mit Fug und Recht als unverwüstlich bezeichnet werden. Im Fachjargon nennt man das dann Panzerung nach Schutzklasse B4/FB4. Entstanden ist dieser Hochsicherheits-Brite in einer Kooperation zwischen dem Krefelder Fahrzeugveredler Arden Automobilbau und eben MBB Security Cars. Für Vollblutzivilisten, die mit solchen mobilen Bollwerken noch nie in Berührung kamen, gleicht ein Blick in die Ausstattungsliste einer Reise in eine andere Welt.

HARTE SCHALE …

Die verbaute Diebstahlwarnanlage mag aus heutiger Sicht noch nichts Besonderes sein, aber spätestens bei dem integrierten Feuerlöschsystem, der Wechselsprechanlage und der Schutzmatte gegen Handgranatensplitter im Bodenbereich können selbst die modernsten Online-Konfiguratoren von Porsche und Co. nicht mehr mithalten.

Doch diese Extras sind in einem Sonderschutzfahrzeug unabdingbar. Denn egal ob Prominenter oder Staatsbediensteter: Insassen dieser rollenden Festungen müssen jederzeit mit einem Angriff auf ihr Leben rechnen und sind daher auf diese teils martialisch anmutenden Ausstattungsdetails angewiesen. Die rundum verbaute Panzerung im Arden AR 3 entspricht der Schutzklasse B4 und widersteht somit Angriffen mit Faustfeuerwaffen und Handgranaten – eine der gängigsten Panzerungen bei Fahrzeugen. Je nach Anforderung war beim Range Rover II aus dem

Stilsicher: Das Interieur des AR 3 wurde mit Wurzelholz-Applikationen und einem Navigationssystem in der Mittelkonsole aufgewertet.

Gerecht: Auch Passagiere in der zweiten Reihe müssen nicht auf Annehmlichkeiten verzichten.

Kontrollierbar: Das überarbeitete Fahrwerk ist speziell auf das höhere Gewicht ausgelegt.

Dezent sicher: Nur wenige Details verraten im Innenraum, dass der AR 3 gepanzert ist.

Entertainment pur: LCD-Monitore in den Kopfstützen.

Hause Arden auch die höhere Schutzklasse B6 erhältlich, die auch Gewehr- und Maschinenpistolenbeschuss abhält.
Ein solches Plus an Sicherheit macht sich natürlich auch auf der Waage bemerkbar. Rund 500 Kilogramm mehr trägt der AR 3 gegenüber seinen serienbelassenen Brüdern durch die Gegend. Damit sich dies nicht auf die Fahreigenschaften des Luxusgefährts auswirkt, hat das Team von Jochen Arden umfangreiche Modifikationen am geländegängigen Basisfahrzeug vorgenommen.

... WEICHER KERN

Eine Leistungssteigerung verleiht dem V8 mehr Power, die Bremsanlage kümmert sich bei Verzögerungen um die 2,7 Tonnen des Arden AR 3. Damit der Range im Notfall auch sicher aus der Gefahrenzone kommt, ohne ins Wanken zu geraten, sorgt das Sportfahrwerk mit einer Tieferlegung um 25 Millimeter für ausreichend Stabilität.
Wenn der gepanzerte Brite einmal in Bewegung ist, fallen die zusätzlichen 500 Kilogramm im luxuriösen Innenraum kaum auf. Das mag zum einen an den gelungenen Modifikationen liegen, zum anderen am hohen Ausstattungniveau. Edles Wurzelholz und Leder, so weit das Auge reicht, lenken ab von dem Gefühl, dauernd bedroht

Konsequent: Die Zentrale der Arden Automobilbau GmbH präsentiert sich stilecht in British Racing Green.

Andeutung: Eine Sportauspuffanlage zeigt, dass dieser Range Rover mit der Serie wenig gemein hat.

Lebensretter: 18-Zoll-Räder mit Notlaufeigenschaften.

Kraftwerk: Der 4,6-Liter-V8 leistet über 300 PS.

zu sein. Wer noch mehr Geborgenheit sucht, der kann es sich im klimatisierten und kugelsicheren Passagierraum auf den hinteren Plätzen gemütlich machen und das Entertainmentsystem mit zwei LCD-Monitoren in den Kopfstützen und einem VHS-Rekorder im Kofferraum genießen. Auch heutzutage ist ein derartiger Luxus die absolute Ausnahme.

Und das ist Teil der Faszination, die einen unweigerlich ergreift, wenn man dem Arden AR 3 zu nahe kommt: Er vereint Gegensätze. Denn einerseits ist er für den Personenschutz konzipiert worden und viele würden ihn eher als Panzer denn als Luxusmobil betrachten. Andererseits bietet er mit den liebevollen Verfeinerungen ein Komfortniveau, das nur schwer erreicht und von Passanten niemals erahnt werden kann.

UNERKANNT SICHER

Unter dem Lack kompromisslos, optisch aber seriennah. Daher verwundert es bei einer kurzen Runde in und um Krefeld auch gar nicht, dass eine der wohl seltensten Land Rover-Sonderanfertigungen als solche unerkannt bleibt. Und das ist ebenfalls Teil des Konzepts. Schließlich möchte man in einem Sonderschutzfahrzeug keine Blicke auf sich ziehen, sondern im Namen der Sicherheit inkognito, aber stilvoll mit dem Strom mitschwimmen. Diskretion ist die oberste Priorität.

Und so ist es auch logisch, dass man auf die Frage, wie viele gepanzerte Varianten des Range Rover verkauft wurden, eine typisch britische Reaktion erhält: höflich, aber zurückhaltend. ■

T/F | Bastian Hambalgo

Technische Daten

Arden AR 3 MBB Security Car

Fahrzeugbasis	Range Rover 4.6 HSE
Motor	4,6-L-V8
Hubraum	4553 cm^3
Leistung	auf Wunsch über 300 PS
Leistung (Serie)	224 PS
Drehmoment (Serie)	380 Nm
Getriebe	Viergang-Automatik
Bremse	Arden Hochleistungsbremsanlage
Fahrwerk	Arden Sportfahrwerk -25 Millimeter vorn und hinten
Gewicht	ca. 2700 kg
Tankinhalt	100 L
Abgasanlage	Arden Sportauspuffanlage
Bereifung	Michelin 255/55 R18
Panzerung	Schutzklasse B4/FB4

» Arden AR 9

Die aktuelle Range Rover-Generation mit umfangreichen Verfeinerungen aus Krefeld hört auf den Namen AR 9 Spirit. Arden Automobilbau hat den edlen Briten komplett überarbeitet, ein umfangreiches Bodykit gefertigt, neue Felgen entwickelt und den Range Rover mit einer Abgasanlage samt Klappensteuerung versehen. In Verbindung mit der Leistungssteigerung liefert der 5,0-Liter-V8 dann beeindruckende 580 PS und eine Klangkulisse, die dem imposanten Äußeren in nichts nachsteht. Exklusiver kann man den Sprint von 0 auf 100 kaum gestalten – auch wenn er im AR 9 gerade mal 4,9 Sekunden dauert.

Arden AR 9 Spirit vor der Burg Zelem in Kranenburg, die sich seit 2000 in Besitz von Jochen Arden befindet und nach einer Kernsanierung heute unter anderem automobile Raritäten beherbergt.

OFF ROAD **Interview**

WAS WIR NOCH WISSEN WOLLTEN ...

Bastian Hambalgo im Gespräch mit Jochen Arden

Bentley, Jaguar, MINI und Range Rover – Sie haben sich mit Ihrem Unternehmen ganz der Veredelung britischer Luxusmarken verschrieben. Was war Ihr Beweggrund?

Das britische Understatement sowie die zeitlose Formgebung englischer Automobile haben mich inspiriert. Hinzu kommt, dass ich es als Herausforderung sah, die damals tückische englische Technik durch leichte Veränderungen zu optimieren. Dies fand so großen Anklang und so starke Nachfrage, dass wir weltweit den Markt hierfür ausbauen konnten. Und auch heute noch arbeiten wir nach unserem Motto: „Made in Germany – designed for the world."

An Ihrem neuesten Werk, dem AR 9, gibt es kaum ein Teil, das Sie nicht modifizieren. Erfolgen alle Schritte der umfangreichen Umbauten direkt in Ihrem Unternehmen?

Mittlerweile haben wir einige Entwicklungsbereiche ausgelagert, so dass der Prototypenbau in enger Zusammenarbeit mit unseren Technologiepartnern erfolgt. Dabei legen wir Wert darauf, dass die Modifikationen später auch von jeder Fachwerkstatt durchführbar sind, damit sich die Kunden weltweit auch an ihren Händler vor Ort wenden können. Selbstverständlich bieten wir die Umbauten ebenso in unserer Manufaktur in Krefeld an. Personalisierte Interieurarbeiten werden in unserer Sattlerei ganz nach Kundenwünschen gefertigt.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft. Gibt es Pläne, auch andere Modelle der Traditionsmarke Land Rover zu verfeinern? Ist gar eine Luxusversion des Klassikers Defender vorstellbar?

Derzeit ist das nicht angedacht, da wir uns in erster Linie auf die Kernmarke konzentrieren wollen. Jedoch ist entsprechende Nachfrage vorhanden und eine Luxusversion des Defender wäre durchaus vorstellbar.

In den kommenden Jahren möchten weitere Hersteller von luxuriösen Fahrzeugen ein SUV auf den Markt bringen. Kommt der Boom des Segments auch in Ihrem Unternehmen an?

Durchaus. Dabei können wir unsere Erfahrung im Bereich der Modifikation für Range Rover und aus dem Sonderfahrzeugbau nutzen. Es ist immer eine Herausforderung, solche nahezu perfekt konstruierten Fahrzeuge noch zu verfeinern und ihnen so eine individuelle Arden-Note zu verleihen. Die Hersteller haben den Trend erkannt und so hat Jaguar jetzt auch eine Abteilung „Special Operations" gegründet, um Kundensonderwünsche zu erfüllen. Aber auch hier können wir aufgrund unseres langjährigen Know-how noch individuellere Veredelungsmaßnahmen anbieten.

JOCHEN ARDEN,
Gründer und Geschäftsführer
Arden Automobilbau GmbH

Arden Automobilbau

Das Unternehmen ist heute einer der bekanntesten Ansprechpartner für Liebhaber britischer Edelkarossen. Von Reparatur und Wartung über Restaurationen bis hin zur Individualisierung bietet Arden Automobilbau alles für die Marken Jaguar, Land Rover, Bentley und MINI an. Den Grundstein hierfür legte Jochen Arden bereits 1972, seit dem Jahr 1991 befindet sich die Zentrale des weltweit operierenden Autoveredlers in Krefeld.

Weitere Informationen unter: www.arden.de

Power-Schmiede: Ob Revision oder Leistungssteigerung, Motoren sind in der Arden-Werkstatt bestens aufgehoben.

Handarbeit: Sogar kleine Fahrzeugkomponenten wie Gitter für die Lufteinlässe fertigt Arden selbst.

Traditionell: In der hauseigenen Sattlerei entstehen Bezüge für Sitze und Verkleidungen.